

Neue Richtlinien zu Pferden im Kölner Rosenmontagszug sorgen für mehr Sicherheit



Das Festkomitee Kölner Karneval hat in Zusammenarbeit mit der Stadt Köln und Pferdesportvereinigungen die Richtlinien zur Teilnahme von Pferden im Kölner Rosenmontagszug aktuell festgelegt. Striktere Regeln und Kontrollen erhöhen künftig Qualität und Sicherheit für Mensch und Tier.

Eine Neuauflage der Richtlinien für die Teilnahme von Reit- und Kutschpferden im Kölner Rosenmontagszug hat das Festkomitee Kölner Karneval seinen Mitgliedsgesellschaften am 31. Juli 2017 vorgestellt. Die Überarbeitung und Optimierung der bereits bestehenden Richtlinien wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz der Stadt Köln, dem Pferdesportverband Rheinland und der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) umgesetzt. Die FN ist der Dachverband aller Züchter, Reiter, Fahrer und Voltigierer in Deutschland.

Mit den neuen Richtlinien erhöht das Festkomitee als Veranstalter des Kölner Rosenmontagszuges den Schutz von Tieren, Reitern, Helfern und nicht zuletzt dem Publikum. Damit sollen bestehende Risiken minimiert und ein Höchstmaß an Sicherheit erreicht werden. „Sicherheit hat bei uns oberste

Priorität“, so Alexander Dieper, Zugleiter des Kölner Rosenmontagszuges und Vizepräsident des Festkomitees. „Wir verlangen Reiter und Tier einen hohen Standard an psychischer und physischer Eignung ab, der nur mit jahrelangem Training zu erreichen ist. So sind alle optimal auf den Zug vorbereitet.“

Klare Regularien sowie eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen Festkomitee, Verbänden und dem Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz sorgen künftig für mehr Transparenz und erleichtern damit den Mitgliedsgesellschaften die Umsetzung. Die neuen Richtlinien bringen nicht nur Änderungen für Pferde und Reiter mit sich, sondern auch für Fahrer und Pferdebegleiter. Genügte bisher ein jährlicher Nachweis von 35 Reitstunden, so muß künftig jeder Reiter einen von der FN anerkannten Reitpaß vorlegen. Auch von allen Fahrern (Kutschen) wird ab 2018 ein FN-Kutschenführerschein verlangt. Pferdebegleiter müssen ebenso einen entsprechenden Qualifikationsnachweis durch die Deutsche Reiterliche Vereinigung erbringen.

Auch bei den Standards für die Teilnahme von Pferden ergeben sich Neuerungen: Die FN-Gelassenheitsprüfung muss ebenso nachgewiesen werden wie alle vorgeschriebenen Impfungen. Der Equidenpaß jedes Tieres ist während des gesamten Zuges mitzuführen. Schon lange gehört es zudem zu den Richtlinien, dass jedes Reit- und Kutschpferd durch einen Pferdeführer begleitet wird.

Zusätzlich zu den Neuerungen bleiben auch viele alte Regeln bestehen. So ist beispielsweise eine Sedierung von Pferden bereits seit Jahren ausdrücklich verboten. Vor und nach dem Zug werden stichprobenartig Tiere dahingehend untersucht. Ebenso finden Alkoholkontrollen bei Reitern und Fahrern statt.

Alle Pferde werden zudem auf ihren Pflegezustand untersucht. Mehrere Veterinäre begleiten den Zug, ein Veterinärmobil vor Ort sorgt für schnelle Versorgungs- und Transportmöglichkeiten.

Alle Verstöße gegen die Regularien werden sowohl vom Zugleiter strenger geahndet als auch im Zuge der engeren Zusammenarbeit künftig der Deutschen Reiterlichen Vereinigung sowie dem Pferdesportverband Rheinland gemeldet.

„Seit dem ersten Kölner Rosenmontagszug von 1823 hat das Mitführen von Pferden Tradition. Ein striktes Regelwerk dient auch dazu, diese langfristig zu erhalten“, betont Alexander Dieper. „Zwischen dem Festkomitee und den ihm angeschlossenen Gesellschaften, die im Rosenmontagszug Pferde mitführen, wurde dahingehend heute Abend ein breiter Konsens erreicht. Wir vertrauen deshalb darauf, bei der Umsetzung die volle Unterstützung der Gesellschaften zu bekommen.“

Als Zugtiere waren Pferde für die Wagen bis in die 1950er Jahre unabkömlich, dann kamen die ersten motorisierten Fahrzeuge im Zug zum Einsatz. Die berittenen Korps und Fahnenträger bilden zudem ein festliches Element im Umzug zu Ehren des Kölner Dreigestirns. Am Kölner Rosenmontagszug 2017 nahmen 470 Pferde teil, davon 311 Reittiere und 159 Kutschpferde. Diese wurden neben Reitern und Fahrern von 389 Pferdebegleitern und 208 Wagenbegleitern (Kutschen) durch den Zug geleitet.

Quelle

und

Foto:

<http://www.koelnerkarneval.de/aktuelles/detail/article/neue-ri>

Pullman Cologne: Die „LEGENDE“ spendet



Sie freuen sich über die großzügige Spende für den Förderverein für Kinder und Jugendliche mit Diabetes mellitus e.V. (v.r.n.l.): Karl-Peter Engels (stellvertretender Direktor Pullman Cologne), Prof. Dr. med. Eckhard Schönau (Uniklinik Köln), der Spender Kaoru „Charly“ Fukuhara, Michael Bisdorff (Altstädter Köln 1922 e.V.) und Lukas Wachten (Moderator)

Barchef Charly übergibt Scheck an den Förderverein für Kinder und Jugendliche mit Diabetes mellitus der Uniklinik Köln

Mit einer Verbeugung überreicht er den großen Scheck: Kaoru „Charly“ Fukuhara. Bei seiner Abschiedsfeier sammelte der 70jährige Chef der Bar e.l.f. im Pullman Cologne insgesamt 1.600,00 , die er nun dem Förderverein für Kinder und Jugendliche mit Diabetes mellitus e.V. spendete.

Zahlreiche namhafte Gäste aus Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und vor allem aus dem Kölner Karneval ließen es sich nicht nehmen, sich Ende Juni persönlich von dem gebürtigen Japaner zu verabschieden. Denn er prägte seit mehr als 40 Jahren mit seiner zurückhaltenden Art die Bar in der

Hofburg des Kölner Dreigestirns. In den Ansprachen umschrieben die Redner ihn gleich mehrfach als lebende „Legende“ und lobten ihn für seine Bescheidenheit und sein stets offenes Ohr.

„Charly“ sagt auf Wiedersehen nach mehr als 40 Jahren

Seinen Spitznamen bekam Kaoru Fukuhara gleich zu Beginn seiner beruflichen Laufbahn von einem Stammgast. „Einigen Karnevalisten war der Name aber viel zu Englisch und so nennen mich viele bis heute „Karl-Heinz“, aber das hat sich nicht so richtig durchgesetzt“, erklärt der Barchef aus Leidenschaft mit einem Augenzwinkern. In seiner Ausbildung in einem Restaurant in Tokyo war der damalige Bundeskanzler Dr. Kurt Kiesinger zu Gast und diese für Kaoru Fukuhara beeindruckende Begegnung veranlaßte ihn nach Europa zu gehen. So war er im Jahr 1972 Teil des Eröffnungsteams des heutigen Pullman Cologne. Ein Jahr später sammelte er bis 1981 Erfahrungen in den Niederlanden, der Schweiz und Belgien. Dann kehrte er in „sein“ Hotel an der Helenenstraße zurück und erlebte viele internationale Stars wie Joe Cocker, gekrönte Häupter und vor allem unzählige Dreigestirne hautnah. „Mir werden sie alle fehlen: die Gäste und besonders mein tolles Team“, betont Charly. „Aber jetzt habe ich endlich auch mal die Gelegenheit, die vielen lieben Einladungen wahrzunehmen. Vorher war dafür ja nie Zeit.“

Spende: Engagement für Kinder und Jugendliche mit Diabetes mellitus

Ganz bewußt hat sich Kaoru Fukuhara bei seiner Spende für den Förderverein für Kinder und Jugendliche mit Diabetes mellitus e.V. entschieden. „Kranken Kinder zu helfen ist doch das Wichtigste“, so Charly. Der Verein unterstützt unter anderem professionelle Schulungen sowohl für die betroffenen Kinder und Jugendlichen als auch für deren Eltern und Angehörige. Die Aufklärungsarbeit in Schulen und Kindergärten sowie Sport- und Freizeitvereinen über den Umgang mit den erkrankten Kindern spielt ebenfalls eine Rolle. Als weiteren Schwerpunkt

unterstützt der Verein Forschungsprojekte im Bereich Diabetes mellitus bei Kindern und Jugendlichen.

Quelle (Text): AccorHotels Presse Service; (Foto): Claudia Wingens

Drittes Lyskircher Sommerfest – „ASCOT – COLONIA“



Drittes Lyskircher Sommerfest – „ASCOT – COLONIA“

Am Samstag, 12. August 2017, veranstaltet die KG Lyskirchen Junge e. V. ihr drittes großes Sommerfest unter dem Titel „ASCOT – COLONIA“ auf der Pferderennbahn in Köln-Weidenpesch. „Nach dem großen Erfolg der ersten beiden Veranstaltungen laden wir auch in diesem Jahr wieder ein, außerhalb des Karnevals, gemeinsam mit Familie, Freunden und Geschäftspartnern das Flair eines ‚Renntags‘ in ‚Ascot-Colonia‘ zu schnuppern und diesen besonderen Sommertag zu genießen, so Pressesprecher Jürgen Trossen.“

Die Lyskirchen Junge starten um 17.00 Uhr unser unterhaltsames Programm mit vielen Überraschungen. Neben verschiedenen Künstlern, die zur Unterhaltung der Gäste auftreten, wird es auch in diesem Jahr wieder die Prämierung der ausgefallensten

Hüte geben.

Wie auch im Vorjahr soll das Ergebnis dieser Veranstaltung der Jugend- und Seniorenarbeit der Gesellschaft zu Gute kommen.

Für die Lyskircher Junge als Gesellschaft zur Pflege Kölner Mund- und Eigenart, wäre es auch in diesem Jahr wieder das schönste Ergebnis, wenn nach dem Sommerfest wieder alle „very amused“ den Heimweg antreten und sich schon auf das nächste Lyskircher Sommerfest oder eine andere Veranstaltung der Lyskircher Junge freuen.

Lyskircher Junge – Gesellschaft zur Pflege Kölner Mund- und Eigenart gegr. 1930 e.V.

„Karneval goes WM“ – Blauen Funken Kanuten der Kanu Junioren WM



„Karneval goes WM“ – Blauen Funken Kanuten der Kanu Junioren WM

Die Blauen Funken haben sich zum Ziel gesetzt, in der Kölner Stadtgesellschaft mehrere Sportprojekte oder junge Sportler zu fördern. So unterstützen die Blauen Funken bereits seit dem Jahr 2016 als „offizieller Karnevalspartner“ den RheinEnergieMarathon Köln mit verschiedenen Aktivitäten und

Aktionen rund um den Marathon.

Neu hinzugekommen ist in diesem Jahr die Unterstützung des 16jährigen Kölner Ben Langenbeck aus dem Verein KSK-Team Köln e.V. bei der derzeit stattfindenden 2017 ICF WILDWATER CANOEING JUNIOR & U23 WORLD CHAMPIONSHIPS in Murau, Österreich. Er fährt im Kajak für den Deutschen Kanu Verband und nimmt an den Wettbewerben Wildwasser Classic und Wildwasser Sprint in der Einzel- und Teamwertung teil.

Der Kontakt zu dem jungen Kölner Sportler kommt über den Leiter der Kartenorganisation der Blauen Funken Heinrich Straetmans zustande, der selbst viele Jahre sehr erfolgreich im Rudersport internationale Wettbewerbe bestritten hat und dort auch weiterhin sehr aktiv ist.

Die Teilnehmer an den Wettbewerben in solchen „Randsportarten“ müssen teils erhebliche Kosten an den Wettbewerben selbst tragen und dabei unterstützen die Blauen Funken junge Sportler direkt.

Und daß sich dies lohnt, hat Ben Langenbeck bereits bewiesen. Er hat bei der Kanu Junioren WM am 26. Juli 2017 im Einzelwettbewerb bereits die Bronzemedaille für Deutschland gewonnen.

Quelle: Kölner Funken Artillerie blau weiß von 1870 e.V. / (Foto): Heinrich Straetmans

„Weitere Spendenaktion der Schmuckstückchen:

Thermoskannen für Flüchtlinge“

„Weitere Spendenaktion der Schmuckstückchen: Thermoskannen für Flüchtlinge“

Die Frauen der Karnevalsgesellschaft „Schmuckstückchen“ 2008 e.V. werden im Rahmen ihres Charity-Projektes „111 tolle Tage“ eine weitere Aktion starten.

In der Notaufnahme der Flüchtlingsunterkunft Diakonie Michaelshoven e.V. leben derzeit über 500 Menschen, die Hälfte davon sind Kinder.

Neben den Dingen des täglichen Bedarfs fehlt es an vielen notwendigen Sachen. Im Mai wurden deshalb bereits 111 Schulranzen zur Verfügung gestellt. Um die Menschen weiter zu unterstützen, spenden die Schmuckstückchen jetzt 111 Thermoskannen.

Aus Sicherheitsgründen dürfen in der Notunterkunft keine Wasserkocher verwendet werden, um zum Beispiel Babynahrung zubereiten und Tee kochen zu können.

Damit wird ein weiterer wichtiger Beitrag geleistet, um den Flüchtlingen ihren Alltag ein wenig zu erleichtern, bis sie in eine eigene Wohnung umziehen können.

Schmuckstückchen 2008 e.V.

Schmuckstückchen : „Strandbadparty in der Kita Pfiffikus“

Schmuckstückchen : „Strandbadparty in der Kita Pfiffikus“

Die Damen-Karnevalsgesellschaft „Schmuckstückchen“ 2008 e.V. veranstaltet im Rahmen ihres Charity-Projektes „111 tolle Tage“ in der Kita „Pfiffikus“ in Ossendorf am Nachmittag des letzten Tages vor den Ferien der Kita für die Kinder der Tagesstätte eine Strandbadparty.

Die Schmuckstückchen werden mit mehreren Kameradinnen für die Kinder Zeit haben, mit ihnen spielen und Spaß machen. Es werden zwei Planschbecken aufgestellt, die Kinder erhalten Wasserpistolen zum Spielen, es werden Seifenblasen gezaubert, außerdem gibt es Grillwürstchen, Eis, Obst und Getränke.

Für etwa 35-40 Kinder im Alter von zirka sechs Jahren ist dann die Kitazeit vorbei. So erleben die zukünftigen Schulkinder dort einen hoffentlich unvergesslichen letzten Tag und haben so noch eine schöne Erinnerung an diese Zeit, bevor für sie nach den Schulferien ein neuer Lebensabschnitt beginnt.

Datum: Montag, 31. Juli 2017

Beginn: 14.00 bis 16.30 Uhr

Ort: Kita Pfiffikus, Frohnhofstraße, 140, 50827 Köln-Ossendorf

Quelle: Schmuckstückchen 2008 e.V.

Neue Vorstandsmitglieder gewählt – Höhenhauser „Naaksühle“ haben neuen Präsidenten

Neue Vorstandsmitglieder gewählt – Höhenhauser „Naaksühle“ haben neuen Präsidenten

Andreas Bartkowiak ist neuer Präsident

Als Senator unterstützt Andreas Bartkowiak die Große Höhenhauser KG „Naaksühle“ bereits seit Jahren und wird nun dieser als Präsident vorstehen. Dabei tritt er die Nachfolge von Peter Monschau an, welcher bei der Jahreshauptversammlung erklärte, sich für das Amt des Präsidenten nicht wieder zur Wahl zu stellen.

„Ein aufrichtiges Dankeschön sowie unsere Anerkennung richten wir daher zunächst an Peter Monschau, der seit 27 Jahren Mitglied unserer Gesellschaft ist, davon 21 Jahre großartige Vorstandarbeit geleistet hat und die Gesellschaft stets tatkräftig unterstützte. Zunächst übte er dies im Amt des 1. Schatzmeisters aus und seit 2011 führte er als Präsident unsere Gesellschaft“, so Presseühl Christiane Lucas in ihrer Mitteilung.

Für das Amt des 1. Geschäftsführers konnten die Höhenhauser KG Marco Tremer gewinnen, der als junges Mitglied unsere Gesellschaft gern unterstützen möchte. Marco Tremer tritt die Nachfolge von Torsten Arendt an, der ebenso bei der Jahreshauptversammlung bekanntgab, daß er aus beruflichen Gründen dieses Amt leider nicht mehr ausführen kann und sich daher nicht zur Wiederwahl stellt. Auch ihm gilt großer Dank, denn auch Torsten Arendt ist bereits seit 22 Jahren Mitglied

der „Naaksühle“ Gesellschaft und unterstützt seit vielen Jahren im Senat als Senatsvizepräsident und stand auch als 1. Geschäftsführer stets sehr aktiv hinter der Gesellschaft.

Der aktuelle Vorstand der Große Höhenhauser KG „Naaksühle“ 1949 e.V.:

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender – Christoph Siegrist

1. Geschäftsführer – Marco Tremer

1. Schatzmeister – Theo Hennen

erweiterter Vorstand:

Präsident – Andreas Bartkowiak

Vizepräsident – Eric Schroth

Senatspräsident – Guntner Adams

Literat – H.-Jürgen Steup

2. Vorsitzender – Patrick Huckestein

2. Geschäftsführer – Jan Henrich

Kassiererin – Maria Siebert

Pressesprecherin – Christiane Lucas

1. Archivar – Robert Kopp

2. Archivar – Aloysius Fröhlich

Jugendvertreterin – Martina Nowarra

stellv. Jugendvertreter – Kira Rechmann

Beisitzer Elferrat – Hans-Peter Korth

Beisitzerin Ühlemädcher – Heidi Monschau

Ein herzliches Dankeschön richtet die Große Höhenhauser KG an dieser Stelle auch an alle vorherigen Mitglieder, die sich im Vorstand und darüber hinaus engagiert und für die Gesellschaft eingesetzt haben. „Wir freuen uns nun auf die Unterstützung durch die neuen Vorstandsmitglieder und auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit,“ so Christiane Lucas in Ihrem Statement und teilt zudem mit, daß für alle Veranstaltungen der Vorverkauf bereits auf Hochtouren läuft. Karten zu allen Veranstaltungen der Session 2017/2018 (siehe unten) können sowohl über die Homepage www.naaksuehle.de/karten/ oder bei Schatzmeister Theo Hennen unter Telefon +49 (0) 2 21/63 29 78

bestellt werden.

Damensitzung

Sonntag, 21. Januar 2018, Beginn: 11.11 Uhr

Willy-Brandt-Gesamtschule, Im Weidenbruch 214, 51061 Köln-Höhenhaus

Prunk- und Kostümsitzung

Samstag, 27. Januar 2018, Beginn: 16.00 Uhr

Jan-Wellem-Straße 2, 51065 Köln-Mülheim

Kinderkostümfest

Sonntag, 4. Februar 2018, Beginn: 14.00 Uhr

Schützenhaus Höhenhaus (St. Hubertus-Schützenbruderschaft Köln Höhenhaus e. V.), Auf dem Flachsacker 2, 51061 Köln-Höhenhaus

Eröffnung des Straßenkarnevals

Donnerstag, 8. Februar 2018

Wupperplatz, 51061 Köln-Höhenhaus

– teilweise überdacht /Eintritt frei-

Quelle: Große Höhenhauser KG „Naaksühle“ 1949 e.V.

Vorstand der Fidelen Fordler einstimmig wieder gewählt

Vorstand der Fidelen Fordler einstimmig wieder gewählt

Zu ihrer Jahreshauptversammlung hat sich die KKG Fidele Fordler in der Gaststätte Schützenheim in Dünnwald getroffen. Dabei standen neben einigen Berichten vor allem die Wahlen des Vorstands auf dem Programm.

Am Ende konnten sich alle Amtsinhaber über ihre einstimmige Wiederwahl freuen: Willi Rothenbücher, Präsidenten und 1. Vorsitzenden der Fidelen Fordler, wird den Verein weitere vier Jahre in bewährter Manier leiten.

Ihm zur Seite stehen dabei die beiden Vizepräsidenten Werner Pütz und Ulrich Bruns. Geschäftsführer bleibt Lutz Rothenbücher, während Horst Hoormann als Schatzmeister fungiert und Frank Hoormann die Mitglieder betreut.

Der Präsident, seit dem Gründungsjahr 2001 im Amt, bedankte sich für das Vertrauen. Neuer Pressesprecher der Fidelen Fordler ist Dr. Dirk Förger.

Die Termine der Fidelen Fordler 2017/2018

15.07.2017 „Kölner Lichter“, Hotel Hyatt

17.09.2017 Stammtisch/Drachenbootrennen auf dem Fühlinger See

05.10.2017 Senats-Stammtisch bei Neapco Europe GmbH

10.11.2017 Ordensabend und Elfter im Elften Feier

05.01.2018 Mädchensitzung in Kooperation mit der Alte KG „Schnüsse Tring“, Hotel Maritim

11.01.2018 Prunk- und Kostümsitzung, Hotel Maritim

18.01.2018 Kostüm- und Prunksitzung, Hotel Maritim

12.02.2018 Rosenmontagszug mit After Show Party

21.07.2018 Kölner Lichter im Hotel Hyatt

Quelle: KKG Fidele Fordler

Vorstand der Schmuckstückchen nach Mitgliederversammlung

wieder komplett



V.l.n.r.: Imke Cordsen-Majohr, Rüya Gazez-Krengel, Conny Caspers, sowie Ruth Eberler. Es fehlt Anna Dorothea Görg

Seit November 2016 führt ein neuer Vorstand die Damengesellschaft Schmuckstückchen 2008 e.V. an.

Gestern am Mittwoch, 12. Juli 2017 fand die ordentliche Mitgliederversammlung der Schmuckstückchen in den Räumlichkeiten des Festkomitees des Kölner Karnevals statt.

Ein Tagungspunkt war die Besetzung der Position des 5. Vorstandmitgliedes. Conny Caspers wurde mehrheitlich als fünftes Vorstandsmitglied gewählt.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- ***Präsidentin:*** – ***Rüya Gazez-Krengel***
- ***Vizepräsidentin:*** – ***Imke Cordsen-Majohr***
- ***Schatzmeisterin:*** – ***Anna Dorothea Görg***
- ***Schriftührerin:*** – ***Ruth Ebeler*** sowie
- ***Conny Caspers*** als ***5. Vorstandsmitglied***

Quelle: Schmuckstückchen 2008 e.V.

Große Kölner: Aufruf an alle Kinder- und Jugendtanzgruppen

Große Kölner: Aufruf an alle Kinder- und Jugendtanzgruppen

Die Große Kölner Karnevalsgesellschaft e.V. 1882 unterstützt im Rahmen des „Köln Marathons“ Vereine, Gruppen oder Organisationen.

In diesem Jahr, unterstützt die Gesellschaft Kölner Kinder- und Jugendtanzgruppen der befreundeten Gesellschaften unterstützen. Somit werden die „Pänz“ von der ‚Großen Kölner Karnevalsgesellschaft e.V. 1882‘ gebeten, ein 90 bis 120 Sekunden Video zu dem Thema „Tanzen, Spaß und Laufen“ abzugeben.

Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt, allerdings sollte es zum Thema (und vom Fettkomitee Kölner Karneval ausgerufenen Rosenmontagsmotto 2018) passen, denn „Mer Kölsche danze us der Reih“

„Ihr könnt Euer individuelles Video per Mail, WhatsApp oder Messager an uns senden. Wir freuen uns auf Eure Videos.“, teilt Angela Kanya-Stausberg mit, welche die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Große Kölner forciert.

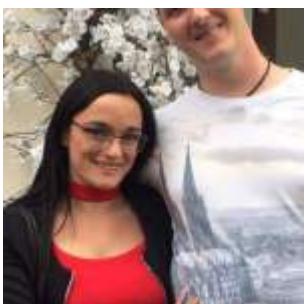
Eine Jury aus Mitgliedern der Großen Kölner KG wird diese Videos sichten, bewerten und dann die besten drei Gruppen zu einer Preisverleihung einladen.

Der Hauptpreis für die Siegergruppe ist ein Auftritt im Gürzenich in der Session 2018 „Einmal im Gürzenich auf der großen Bühne“.

Die Preisverleihung soll unter Teilnahme der hiesigen Presse im September stattfinden. Genaue Infos folgen.

Quelle: Große Kölner Karnevalsgesellschaft e.V. 1882

Neues Tanzpaar beim Kölner Husaren-Korps von 1972 e. V.



Neues Tanzpaar beim Kölner Husaren-Korps von 1972 e. V.

Das Corps freut sich sehr, mit Stephanie Brühl und Christian Huth ein neues Tanzpaar gefunden zu haben. Kathrin Eichholz, ehemalige Marketenderin des Reiter-Korps „Jan von Werth“ übernimmt das Training und die Choreographie der Tänze. Zum ersten Mal werden sie mit dem staatsen Korps der Kölner Husaren auf dem Korpsappell am 12. November 2017 zu sehen sein.

Christian Huth wurde 1984 geboren, Stephanie Brühl im Jahr 1991. Im Alter von 16 Jahren begann Stephanie ihre tänzerische Laufbahn mit Standard und Latein. Später war sie in verschiedenen Tanzgruppen aktiv. Christian tanzt seit dem Jahr 2001 durch die Säle. Gemeinsam unterwegs waren beide seit 2014 bei den Winzer und Winzerinnen us Kölle und später bei der KG Alt Severin und begeisterten in den Tanzgruppen mit anderen Tänzerinnen und Tänzern bei ihren Auftritten.

Quelle und Foto: Kölner Husaren-Korps von 1972 e. V.

Sommerfest der Bürgergarde „Blau-Gold“ im Rahmen der Kölner Lichter



Kölsch Lotterbove bestätigten bei Jahreshauptversammlung ihren bisherigen Vorstand

Kölsch Lotterbove bestätigten bei Jahreshauptversammlung ihren bisherigen Vorstand

Am 30. Juni 2017 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Kölsche Lotterbove statt.

Der bisherige geschäftsführende Vorstand wurde bestätigt:

- ***Präsident und 1. Vorsitzender – Hans-Günter Mies***
- ***2. Vorsitzender – Daniel Rölen***
- ***Schatzmeisterin : – Birgit Köcher***
- ***Birgit Volberg – Birgit Volberg***

Quelle: KG Kölsche Lotterbove e.V.

Lyskircher Junge nehmen wiederholt am Cologne Pride 2017 teil

Lyskircher Junge nehmen wiederholt am Cologne Pride 2017 teil

Auch in diesem Jahr nehmen die aktiven Mitglieder der Goldenen Lyskircher Hellige Knäächte un Mägde, wieder am Cologne Pride 2017 teil. Mit dem Wagenmotto „Nie wieder – ohne AkzepTanz“ setzten die Golden Lyskircher ein klares Zeichen gegen Ausgrenzung und Diskriminierung. Auch zeigen sie damit, daß sie fester Bestandteil unserer bunten und offenen Stadtkultur sind und seit Jahrhunderten ein fester Bestandteil der Stadtkölnischen Tradition.

Die öffentliche Auslosung hat die Goldenen Lyskircher Hellige Knäächte un Mägde in diesem Jahr ganz an den Schluß der Demonstration gesetzt, mit der Gruppennummer 92 halten sie fast die rote Laterne, aber man weiß ja: Das Beste kommt bekanntlich immer zum Schluß“. Und so werden die Tänzerinnen und Tänzer die Demonstration zum Ende noch einmal heftig „aufmischen“.

„Unsere Teilnahme ist aber auch als unsere Anerkennung gegenüber den Menschen zu sehen, die durch ihren unermüdlichen Einsatz die Liberalisierung im gesellschaftlichen Denken ermöglicht haben. Der 30. Juni 2017 wäre ohne diese Menschen nicht denkbar. Wir freuen uns auf den Cologne Pride 2017 und auf viele fröhliche Gäste in unserer bunten Vaterstadt“, so

Pressesprecher Jürgen Trossen in seiner Presseerklärung.

Quelle: Lyskircher Junge – Gesellschaft zur Pflege Kölner Mund- und Eigenart gegr. 1930 e.V.

Wandertag zweier Traditionskorps – oder: das Geschenk zum 111jährigen Jubiläum



Wandertag zweier Traditionskorps – oder: das Geschenk zum 111jährigen Jubiläum

Die Blauen Funken hatten während der Session 2017 ihren Freunden von der Prinzen-Garde Köln zum 111jährigen Jubiläum einen Ausflug zum Rotweinwanderweg an der Ahr für 111 Mitglieder geschenkt.

Am 02. Juli 2017 war es dann endlich soweit: der gemeinsame Wandertag begann um 9.00 Uhr mit einem Frühstück im Funkenturm und danach ging es mit mehreren Bussen nach Mayschoß an der Ahr. Dort wurden die wanderfreudigen Teilnehmer der beiden Traditionskorps von Mitgliedern der Winzergenossenschaft Mayschoß-Altenahr und der Ahr-Weinkönigin 2016/2017 Theresa

Ulrich begrüßt und anschließend ging es in mehreren Gruppen in zwei oder drei Stunden über den Rotweinwanderweg an der Ahr bis zur Burgruine Saffenburg.

Der eine oder andere Teilnehmer konnte seine theoretischen Grundkenntnisse zum Weinanbau dabei noch erheblich ausbauen.

Auf der Saffenburg angekommen, wurden die Wanderer mit einem reichhaltigen Mittagessen belohnt und konnten anschließend eine Weinprobe der Winzergenossenschaft Mayschoß-Altenahr genießen.

Blaue Funken-Präsident Peter Griesemann und Prinzen-Garde-Präsident Dino Massi bedankten sich bei allen Organisatoren und der Winzergenossenschaft Mayschoß-Altenahr für den gelungenen Ausflug. Nach genau 11 Stunden (wann sonst ?) kamen alle Teilnehmer wieder wohlbehalten und zufrieden am Funkenturm in Köln an und alle waren sich einig, daß man einen solchen gemeinsamen Ausflug gerne einmal wiederholen möchte.

Quelle: Kölner Funken Artillerie blau weiß von 1870 e.V.;
Foto: Michael Nopens